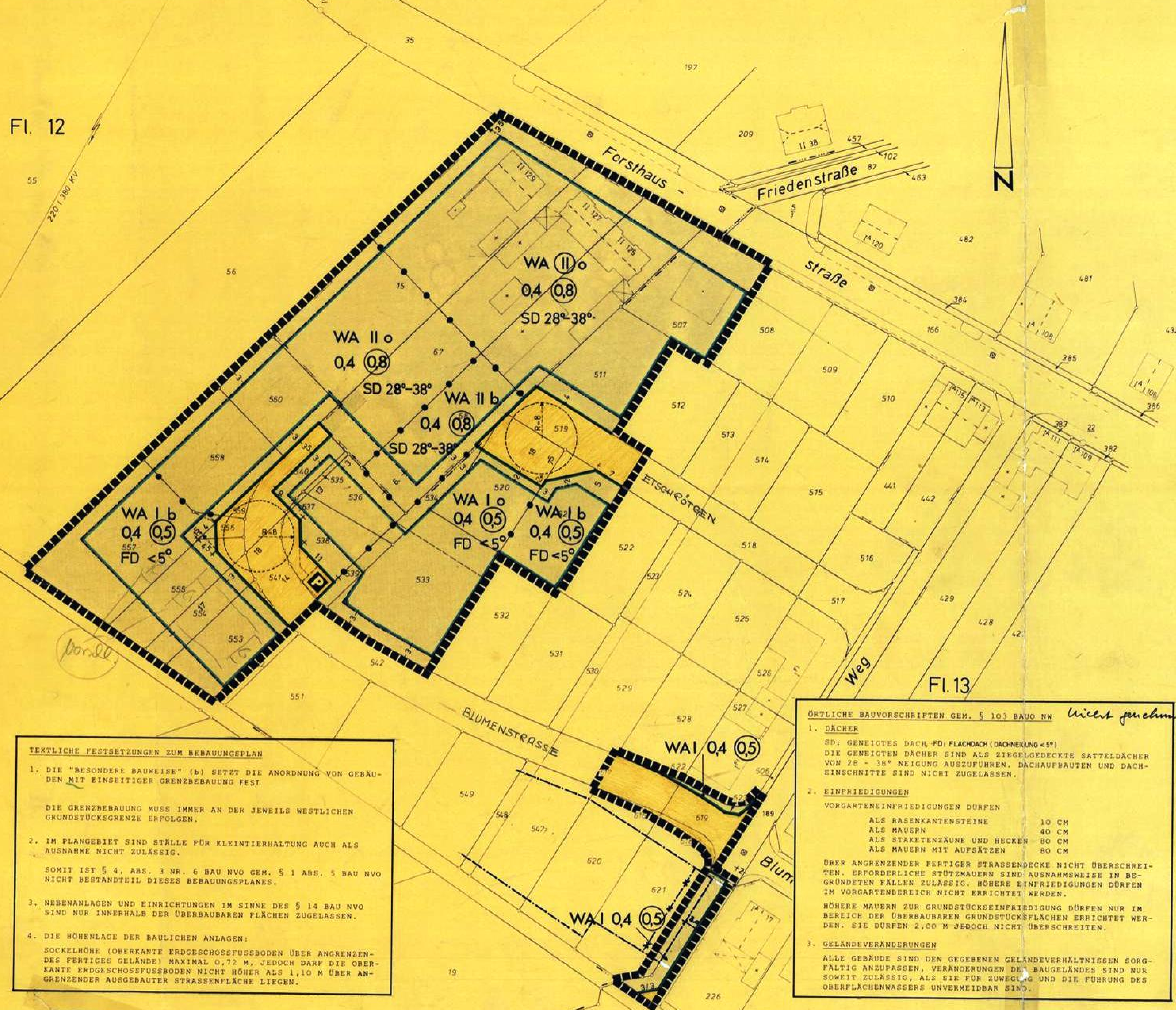


Bordell

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZUM BEBAUUNGSPLAN

- DIE "BESONDERE BAUWEISE" (b) SETZT DIE ANORDNUNG VON GEBÄUDEN MIT EINSEITIGER GRENZBEBAUUNG FEST.
- DIE GRENZBEBAUUNG MUSS IMMER AN DER JEWELN WESTLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE ERFOLGEN.
- IM PLANGEBIET SIND STÄLLE FÜR KLEINTIERHALTUNG AUCH ALS AUSNAHME NICHT ZULÄSSIG.
- SOMIT IST § 4, ABS. 3 NR. 6 BAU NVO GEM. § 1 ABS. 5 BAU NVO NICHT BESTANDTEIL DIESER BEBAUUNGSPLANES.
- NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 14 BAU NVO SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ZUGELASSEN.
- DIE HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN:
SOCKELHÖHE (OBERKANTE ERDGESCHOSSFUSSBODEN ÜBER ANGRENZENDES FERTIGES GELÄNDE) MAXIMAL 0,72 M, JEDOCH DARF DIE OBERKANTE ERDGESCHOSSFUSSBODEN NICHT HÖHER ALS 1,10 M ÜBER ANGRENZENDE AUSGEBAUTE STRASSENFLÄCHE LIEGEN.



ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN GEM. § 103 BAU NVO

- DÄCHER**
SD: GENEIGTES DACH, FD: FLACHDACH (DACHNEIGUNG < 5°)
DIE GENEIGTEN DÄCHER SIND ALS ZIEGELGEDECKTE SATTELDACHER VON 28° - 38° NEIGUNG AUSZUFÜHREN. DACHAUFBAUTEN UND DACH-EINSCHNITTE SIND NICHT ZUGELASSEN.
- EINFRIEDIGUNGEN**
VORGARTENEINFRIEDIGUNGEN DÜRFEN:
ALS RASENKANTENSTEINE 10 CM
ALS MAUERN 40 CM
ALS STAKETENZÄUNE UND HECKEN 80 CM
ALS MAUERN MIT AUFSÄTZEN 80 CM
ÜBER ANGRENZENDE FERTIGER STRASSENDECKE NICHT ÜBERSCHREITEN. ERFORDERLICHE STÜTZMAUERN SIND AUSNAHMSWEISE IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN ZULÄSSIG. HÖHERE EINFRIEDIGUNGEN DÜRFEN IM VORGARTENBEREICH NICHT ERRICHTET WERDEN.
HÖHERE MAUERN ZUR GRUNDSTÜCKSEINFRIEDIGUNG DÜRFEN NUR IM BEREICH DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ERRICHTET WERDEN. SIE DÜRFEN 2,00 M ÜBERHOCH NICHT ÜBERSCHREITEN.
- GELÄNDEVERÄNDERUNGEN**
ALLE GEBÄUDE SIND DEN GEGEBENEN GELÄNDEVERHÄLTNISSEN SORGFÄLTIG ANZUPASSEN, VERÄNDERUNGEN DES BAUGELÄNDES SIND NUR SOWEIT ZULÄSSIG, ALS SIE FÜR ZUGEWEGE UND DIE FÜHRUNG DES OBERFLÄCHENWASSERS UNVERMEIDBAR SIND.

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (S. 9 (1) 1. BBAUG)

WA	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE	SW	WOCHENWOHNHAUSEN
WR	REINE WOHNGEBIETE	SO	SONDERGEBIETE
MD	DORFGEBIETE	GE	GEWERBEGEBIETE
MI	MISCHGEBIETE		

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (S. 9 (1) 1. BBAUG)

II	ALS HOCHSTGRENZE		
III	ZWINGEND		
IV	MINDEST-HOCHSTGRENZE		
0,4	GRUNDSTÜCKSZAHL	0,8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES

BAUWEISE ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (S. 9 (1) 2. BBAUG)

o	OFFENE BAUWEISE	b	BESONDERE BAUWEISE SIEHE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE		
BAUWEISE		UBERB. GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN	

FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, WIE SPIEL- UND FREIZEITFLÄCHEN, SOWIE FLÄCHEN FÜR STELLPLATZ UND GARAGEN (S. 9 (1) 3. BBAUG)

ST	STELLPLATZ		
GA	GARAGEN		

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF (S. 9 (1) 5. BBAUG)

SCHULE	KIRCHE
KINDERGARTEN	ALTERHEIM
JUGENDHEIM, HERBERG	HALLENBAD

DER RAT DER STADT KERPEN HAT IN SEINER SITZUNG VOM **22.09.81** DIE FESTSETZUNGEN GEM. § 103 (1) BAU NVO ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

KERPEN, DEN **14.12.81**

GEZ. **W. STUMP**
BÜRGERMEISTER

STADTVERORDNETER,

DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES OBERKREIS-DIREKTORS FÜR DIE FESTSETZUNGEN NACH § 103 (1) BAU NVO VOM IST AM ERFOLGT.

KERPEN, DEN

BÜRGERMEISTER

ES WIRD BESCHNITTEN, DASS DIESER BEBAUUNGSPLAN GEGENWÄRTIG DIE RECHTMÄSSIGEN GRENZEN IN GEOMETRISCH RICHTIGER LAGE ERHALTEN UND 2:2 MIT DER ÖRTLICHKEIT ÜBEREINSTIMMT.

KERPEN, DEN **03. FEBR. 1982**

GEZ. **REIMANN**

(SIEGEL)

ES WIRD BESCHNITTEN, DASS DIE STÄDTLICHE PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG FESTGELEGT IST.

KERPEN, DEN **03. FEBR. 1982**

GEZ. **REIMANN**

(SIEGEL)

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG / STADTVERTRETUNG VOM **23.06.81** AUFGESTELLT WORDEN.

KERPEN, DEN **14.12.81**

STADTVERORDNETER, GEZ. **P. MÜLLER**

GEZ. **W. STUMP** GEZ. **BELL**
BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

VERKEHRSFLÄCHEN (S. 9 (1) 1. BBAUG)

VERKEHRSFLÄCHEN	STRASSEN- BEGRENZUNGS- LINIE
OFFENTL. PARKFLÄCHEN	BEGRENZUNG SON- STIGER VERKEHRSFLÄCHEN

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN UND STÜTZMAUERN, SOWEIT SIE ZUR HERSTELLUNG DES STRASSENKÖRPERS ERFORDERLICH SIND (S. 9 (1) 2. BBAUG)

AUFSCÜTTUNGEN	ABGRABUNGEN
VERSORGUNGSFLÄCHEN, FLÄCHEN FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTÜCKEN (S. 9 (1) 12, 14 BBAUG)	KLARANLAGE
UMFORMEINRICHTUNG	
WASSERBEHALTER	

WASSERFLÄCHEN (S. 9 (1) 15 BBAUG)

OFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN (S. 9 (1) 15 BBAUG)	PARKANLAGE
SPIELPLATZ	FRIEDHOF
BOLZELATZ	
SPORTPLATZ	

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (S. 9 (1) 1. BBAUG)

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT	
FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT	

MIT GEM., FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZUGELASSENEN FLÄCHEN (S. 9 (1) 21 BBAUG)

ZUGELASSENEN FLÄCHEN (S. 9 (1) 21 BBAUG)

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (S. 9 (1) 1. BBAUG)

UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN:

UNVERBINDLICHER PARZELLIERUNGSVORSCHLAG

INNERHALB VON VERKEHRSFLÄCHEN: VORGESCHLAGENE GESTALTUNG

BESTANDSANGABEN:

+	VORHANDENE BEBAUUNG
+	FLURSTÜCKSGRENZEN
+	FLUGLINIEN

DER PLANENTWURF HAT MIT SEINEN ANLAGEN GEM. § 2 (4) UND § 9 (1) DES BBAUG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.76 IN DER ZEIT VOM **06.07.81** BIS **07.08.81** ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

KERPEN, DEN **14.12.81**

GEZ. **BELL**
STADTDIREKTOR

GEHÖRT ZUR GENEHMIGUNG VOM **10.09.82**

35. 2. 12. - 3604 - 6114/82

KOLN, DEN **10.09.82**

BEIHERGEBUNGSPRÄSIDENT

GEZ. **LIESE**

DIE GEMEINDEVERTRETUNG / STADTVERTRETUNG HAT IN IHRER SITZUNG VOM **22.09.81** DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 DES BBAUG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.76 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

KERPEN, DEN **14.12.81**

STADTVERORDNETER, GEZ. **P. MÜLLER**

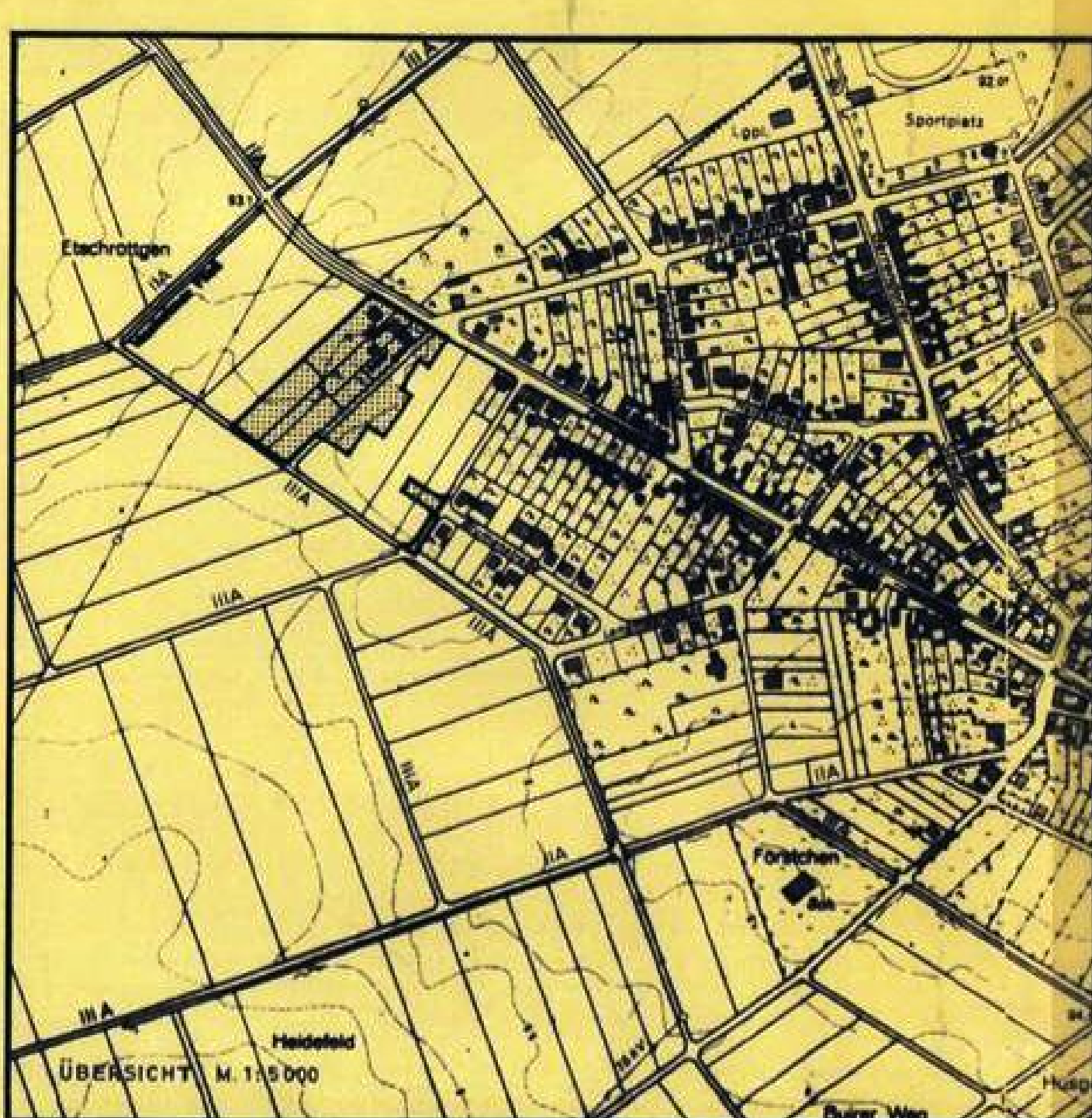
GEZ. **W. STUMP** GEZ. **BELL**
BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG SIND GEMÄSS § 12 DES BBAUG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.76 AM ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN.

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST MIT SEINEN ANLAGEN AM ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN.

DEN

BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR



RECHTSGRUNDLAGEN

INHALT: GEMÄSS § 9 (1) NR. 1, 2, 11, 12, 15, 24, 25. UND § 9 (4) BBAUG VOM 18.8.1976. (BGBl. I. S. 2256) GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ DER VEREINFACHUNGSNOVELLE VOM 3.12.1976 (BGBl. I. S. 3281) UND DURCH DAS GESETZ ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONEN IM STÄDTEBAURECHT VOM 6.7.1979 (BGBl. I. S. 949) SOWIE DEM § 103 DER BAU NVO I. D. F. VOM 27.1.1970 (GVNW S. 96) GEÄNDERT AM 27.3.1979 (GVNW S. 122). BAU NVO VOM 15.9.1977 (BGBl. I. S. 1763). DARSTELLUNG GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I. S. 21). ZU DIESEM PLAN GEHÖREN ALS BESTANDTEILE TEXTLICHE FESTSETZUNGEN. EINE BEGRÜNDUNG IST BEIGEFÜGT.

BEBAUUNGSPLAN DER STADT KERPEN MANHEIM NR.4 1.ÄND. M 1:500

ENTWURF UND BEARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANES

BÜRO FÜR STÄDTBAULICHE PLANUNG
D. UND H. SCHRODER G. BAY. DIPL. ARCHITECTEN
51 AACHEN - MONHEIMSALLEE 75 - TELEFONNR. 37715

Torgio Baum